

Qualifizierungsmodule für Mitarbeiter/innen in ambulant betreuten Wohngemeinschaften

In ambulant betreuten Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz („Demenz-WGs“) muss eine Rund-um-die-Uhr Versorgung gewährleistet sein. Aus den individuellen Verhaltensweisen und Krankheitssymptomen resultiert ein unterschiedlicher Betreuungs- und Pflegebedarf der Mieterinnen und Mieter. Ziel der Betreuung und Pflege ist dabei immer, die Selbständigkeit und Selbstbestimmung so lange wie möglich zu erhalten.

Im Rahmen des Münchner Qualitätsforums amb. betreute Wohngemeinschaften wurde mit Initiatorinnen und Initiatoren und Bildungsträgern der Pflege passende Inhalte für Mitarbeitende in ambulant betreuten Wohngemeinschaften diskutiert und über das Institut „aufschwungalt“ konzeptionell weiterbearbeitet.

Modul 1: Hauswirtschaft und Ernährung

Termin: 09.01., 10.01. und 17.01.2019

jeweils von 09.00-16.30 Uhr

Anmeldung:

Dorothea-Römer-Stiftung

Frau Wildenauer

Mitterfeldstraße 20, 80689 München

Tel.: 089-58091-93, -0

Fax: 089-58091-90

E-Mail: wildenauer@familien-altenpflege.de

Anmeldeschluss: 14.12.2018

Veranstaltungsort:

Dorothea-Römer-Stiftung

Mitterfeldstraße 20, 80689 München

Anreise öffentliche Verkehrsmittel

- Bus 57 „Mitterfeldstraße“ 150 m Fußweg

- Tram 19 „Willibaldplatz“ 12 Min. Fußweg

Modul 2: Pflege

Termin: 04. – 05.02.2019

und

Modul 3: Altersnahe Aktivierung „Gut betreut leben und wohnen“

Termin: 18. - 20.03.2019

jeweils von 09.00-16.30 Uhr

Anmeldung:

Institut aufschwungalt

Auenstraße 60, 80469 München

Tel.: 089/500 80-401, Fax: -402

E-Mail: info@aufschwungalt.de

www.aufschwungalt.de

**Anmeldeschluss Modul 2 + 3:
14 Tage vor dem jeweiligen Beginn**

Veranstaltungsort

**Kongregation der Barmherzigen
Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul
Alten- und Pflegeheim St. Michael
St.-Michael-Str. 16, 81673 München**

Anreise öffentliche Verkehrsmittel

- U2 „Josephsburg“, 400 m Fußweg

- Bus 187 „St. Michael“, 170 m Fußweg

Seminarbeitrag 100,00 € pro Tag/Teilnehmer
Mindestteilnehmerzahl 12 Personen
Maximalteilnehmerzahl 15 Personen

Mit Eingang Ihrer Anmeldung ist Ihre Buchung verbindlich. Sie erhalten eine Rechnung, die innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt fällig wird. Bei Stornierungen bis zu 14 Tage vor Seminarbeginn müssen wir eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 € erheben. Bei Absage innerhalb der letzten beiden Wochen vor Seminarbeginn wird die volle Seminargebühr fällig, sofern kein Ersatzteilnehmer genannt wird.

Sollte ein Seminar aus wichtigem Grund, z.B. Erkrankung der SeminarleiterIn oder zu geringe Teilnehmerzahl abgesagt werden, wird die gesamte Seminargebühr zurückerstattet. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

aufschwungalt
neue wege zukunft

Dorothea-Römer-Stiftung

Qualifizierungsmodule

**für Mitarbeiter/innen
in ambulant betreuten
Wohngemeinschaften**

Ziel der Qualifizierungsmaßnahme:

Die Teilnehmerinnen verinnerlichen die Haltung „Gast“ in einer Wohnung zu sein.

Sie wissen um die Bedeutung biografiegestützten, milieutherapeutischen Arbeitens. Sie pflegen und betreuen, indem sie die Individualität jedes einzelnen Mieters im Rahmen aktivierend-akzeptierender Betreuung (be)wahren.

Sie kennen spezifische gesetzliche Rahmenbedingungen und Erfordernisse.

Sie orientieren sich in der Begleitung und Betreuung den Ansprüchen von demenziell veränderten Menschen.

Sie erlangen, erweitern /vertiefen Fachwissen in den wesentlichen Bereichen: Hauswirtschaft, Hygiene, Pflege sowie alltagsnahe Aktivierung und Teilhabe.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die bereits in ambulant betreuten Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz tätig sind: Pflegefachkräfte mit dreijähriger Ausbildung, Pflegehelferinnen und -helfer, Familienpflegerinnen und -pfleger, Betreuungskräfte, Demenzhelferinnen und -helfer und Mitarbeitende ohne Qualifikation im Bereich Pflege oder Betreuung.

Methodik/Didaktik

Methodisch und didaktisch wird in allen Modulen über Fallbesprechungen und Fallbeispiele, Rollenspiele und Übungen der unmittelbare Praxisbezug hergestellt. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Förderung eines Erfahrungsaustausches zwischen den Teilnehmenden gelegt.

Dozentinnen

Alle Dozentinnen sind langjährig in der Altenhilfe tätig und engagiert mitwirkend bei der Umsetzung alternativer Wohn- und Lebensformen im Alter.

Modul 1

Hauswirtschaft und Ernährung

Regina Bock (Dorothea-Römer-Stiftung)

Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Lehrkraft, spezialisiert u.A. auf hauswirtschaftliche Versorgung im Alter, Essen bei Demenz

Daniele Brüls (Dorothea-Römer-Stiftung)

Krankenschwester, div. Schwerpunkte z.B. Intensivpflege, KH/AH - Management, Hygienefachkraft, QM-Beauftragte

Modul 2

Pflege

Gudrun Lippert (Institut aufschwungalt)

Altenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe
Personal Coach,
Qualitätsmanagementbeauftragte

Modul 3

Gut betreut leben und wohnen

Sabine Tschainer (Institut aufschwungalt)

Dipl.-Theologin, Dipl.-Psycho-Gerontologin
Zusatzqualifikation Sozialmarketing,
Personalcoach

Gudrun Lippert (Institut aufschwungalt)

Altenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe
Personal Coach,
Qualitätsmanagementbeauftragte



„Gut betreut und gepflegt -
Hier fühle ich mich zu Hause!“

Umfang und Inhalte der Module

Die Qualifizierung umfasst drei Module mit insgesamt 64 Unterrichtseinheiten (Die Module sind einzeln buchbar)

Modul 1: Hauswirtschaft und Ernährung
24 UE (3 Tage) Kosten **300,00 €**

Modul 2: Pflege
16 UE (2 Tage) Kosten **200,00 €**

Modul 3: Alltagsnahe Aktivierung
„Gut betreut leben und wohnen“
24 UE (3 Tage) Kosten **300,00 €**

Modul 1: Hauswirtschaft

„Den Alltag gemeinsam managen“

Termin: 09.01., 10.01., 17.01.2019

Uhrzeit: 09.00-16.30 Uhr inkl. Pausen

Die Teilnehmenden kennen alterstypische Veränderungen in Zusammenhang mit Ernährung. Exemplarisch planen, organisieren und kochen die Teilnehmer/innen des Moduls ein Menü für die Wohngemeinschaft mit bayerischen bzw. typischen Gerichten der Herkunftsorte der Bewohnerinnen. Sie kennen die besonderen Anforderungen an die Begleitung und Unterstützung demenzkranker Menschen beim Essen und Trinken und können adäquat handeln.

Inhalte:

- Haushaltsorganisation
- demenzgerechte Gestaltung des Wohnumfelds
- Unfallverhütungsvorschriften
- altersgerechte und demenzgerechte Ernährung
- Übersicht zu Ernährungskonzepten
- Möglichkeiten der Beteiligung demenzkranker Menschen an hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
- Grundlagen WG-spezifischer Hygiene-Anforderungen
- Konzeptbausteine zum Thema „Essen bei Demenz“
- demenzgerechte Speisepläne
- individuelle Mitwirkungsmöglichkeiten und -grenzen seitens der Bewohner/ Mieter
- Umgang mit schwierigen Situationen bei der Zubereitung und Mahlzeitaufnahme (Schluckstörungen, Essensverkennung etc.)

Modul 2: Pflege

„Sich sicher und gut gepflegt fühlen“

Termin: 04.-05.02.2019

Uhrzeit: 09.00-16.30 Uhr inkl. Pausen

Die Teilnehmer erwerben Grundkompetenz in der fachlichen Beobachtung und Pflege demenzkranker Menschen. Sie berücksichtigen Aspekte einer ganzheitlichen Betreuung. Sie kennen Möglichkeiten und Grenzen eigenständigen Handelns und können ggf. fachgerecht weiterleiten (Pflegefachkraft, Angehörige, Ärzte etc.).

Inhalte:

- „Demenzknigge“
- Grundlagen akzeptierender Pflege- und Betreuung
- Unterstützung bei Aktivitäten des täglichen Lebens
- Grundpflege und Prophylaxen
- Handlungen und Techniken zur Förderung des Wohlbefindens
- Schmerzen bei Demenz
- Mobilitätsförderung
- kinästhetische Arbeitsweisen
- Hebe- und Tragetechniken
- Verhalten im Notfall

Modul 3: Alltagsnahe Aktivierung

„Gut betreut leben und wohnen“

Termin: 18. – 20.03.2019

Uhrzeit: 09.00-16.30 Uhr inkl. Pausen

Der Focus dieses Moduls richtet sich:

a.) Auf die Aneignung einer empathischen, validierenden Haltung

Inhalte:

- Krankheitsbilder mit Demenz und phasenspezifische Erscheinungsformen sowie Interaktionsmöglichkeiten
- Biografie- und Milieuarbeit
- Konzepte personenzentrierter Pflege und Betreuung
- validierende Kommunikation und Intervention auch bei herausfordernden Situationen
- Kommunikation und Konfliktlösung
- Schwierige Situationen mit Angehörigen, Kolleg/innen, Ärzten, etc. meistern
- Selbstschutz, Selbstpflege

b.) Auf Förderung und Erhalt individueller Interessen und Möglichkeiten der Bewohner/innen im Tagesverlauf

Inhalte:

Impulse und Anregungen zu Planung und Durchführung von Angeboten

z.B.: Spiel, Musik, tiergestützte Angebote, humorvolle Angebote, alltagsbegleitende, alltagspraktische sowie handwerkliche Angebote, zweckfreies Spielen)

Ideenbörse der Teilnehmenden